



Kirche und Pfarrhaus St. Josef in Buschhausen um 1920
 Erbaut 1903

Juni 2002

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Vor 50 Jahren

Ruhrwacht

Erscheint frühmorgens, sechsmal wöchentlich. Anzeigenpreis: Gemäß Preisliste Nr. 7 vom 1. März 1957. Bezugspreis: 4,— DM einschl. Botenlohn, Postbezug: 4,— DM zuzügl. 0,54 DM Zustellgebühr. Einzelpreis: 0,20 DM, samstags 0,30 DM. Postscheckkonto Amt Essen 63407. Ruf: 21547/21548. Verlagsort Oberhausen

Amtliches Organ der Stadt Oberhausen • Sterkrader Volkszeitung • Osterfelder Stadtanzeiger • Verlag, Druck und Redaktion: Oberhausen (Rhld.), Ruhrwachtthaus
Nummer 258 / 54. Jahrgang

1952

Gegründet 1891

Auf "Franz Haniel" sausen wieder die Räder

7. Februar. Der zur Zeche Franz Haniel zugehörige Schacht 2 ist bekanntlich 1925 während der Teufphase zusammengebrochen. Fördergerüst und Betriebsanlagen versanken in einen Krater. Gestern erwachte der versunkene Schacht zu neuem Leben. Die erste Kohle wurde gefördert. Zunächst arbeiten dort 150 Bergleute in zwei Revieren unter der

Leitung von Berginspektor Ernst. Die neue Anlage ist ausgelegt für 6000 Belegschaftsmitglieder und soll richtungweisend in die Zukunft sein für die Ausbeutung der sich nach Norden streckenden Grubenfelder. Schon heute ist der Untertage-Betrieb ausgerüstet mit modernsten Abbau- und Ausbaugeräten.

Der Turm krachte nach bester Maßarbeit ins Kirchenschiff

Die alte Clemenskirche ist nicht mehr
19. April. Die Sprengung eines Kirchturmes mitten im Weichbild der Stadt ist gewiß kein alltägliches Ereignis. In Sterkrade wurde die Öffentlichkeit mit der beschlossenen Sprengung des Turmes der in Abbruch stehenden Clemenskirche längere Zeit in Spannung gehalten. Termine wurden mehrfach verschoben.

Am gestrigen Freitag, pünktlich um 15 Uhr, sollte er endgültig umgelegt werden. Tatsächlich ging er aber bereits anderthalb Stunden vorher in die Knie.

Vorsprengungen hatten den Zweck, eine bestimmte Fallrichtung zu sichern, was auch gelang. Die 368 cbm große Masse des einstürzenden Turms fiel - wie beabsichtigt - in das Innere der Kirche. Ein rollender Steinbrocken konnte nicht aufgehalten werden und durchschlug eine Schaufensterscheibe des Textilhauses Lantermann. Die Baufirma Leo Hüwels hat damit den Beweis erbracht, daß Abbrucharbeiten mittels Sprengungen inmitten dichtbewohnter und verkehrsreicher Stadtgebiete relativ gefahrlos

"Karl, wenn du nicht gewesen wärest!"

Hohe Anerkennung durch Sepp Herberger für Karl Klug

29. Juli. Rolf Lamers und Karl Klug, zwei herausragende Sterkrader Sportler nahmen teil an den Olympischen Sommerspielen in Helsinki. Ein großes sportliches 1500 m Rennen lieferte Rolf Lamers, in dem er im Endlauf die Tempovorbereitung für den deutschen Bronzemedailengewinner Werner Lueg lief.

Karl Klug schoß im zweiten Spiel der deutschen Fußball-Olympiamannschaft unmittelbar vor Ablauf

der regulären Spielzeit den Ausgleich gegen Brasilien. Das Spiel wurde in der Verlängerung gewonnen und Deutschland kam somit eine Runde weiter. Karl Klug zog sich einen Bänderriß am rechten Fuß zu, der einen weiteren Einsatz ausschloß.

Sepp Herberger hat die Leistung von Karl Klug unumwunden anerkannt und ihm in aller Öffentlichkeit zugesprochen: "Karl, wenn du nicht gewesen wärest!" - Wenn das ein Herberger zu einem Fußballspieler sagt,

Goldjubiläum auf der Schwarzen Heide

28. Juli. Vor dem Eingang zur Klosterkirche auf der Schwarzen Heide stauten sich am Sonntagvormittag die Menschen. Ein hoher Gast wurde erwartet. Der brasilianische Missionsbischof Florian Löwenau, z. Z. auf Heimaturlaub, nahm gerne die Gelegenheit wahr, seiner Heimatpfarre zum goldenen Jubiläum einen Besuch zu machen.

Nach dem Empfang leiteten ihn eine Schar weißgekleideter Mädchen, eine große Zahl Ministranten und die Abordnungen der kirchlichen Vereine mit ihren Fahnen zum Hochaltar. Pater Willhad aus dem Kloster Kleve hielt die Festpredigt.

Unter großem Zeremoniell weihte Bischof Löwenau im Pontifikalamt die neue Fahne des Liebfrauen-Kirchenchores.

Im Festsitz an der Biefangstraße dankte Guardian Pater Adolf und Pfarrektor Pater Max der Gemeinde für die Treue zum Kloster und zur Kirche. Das Gemeindeglied Emil Neugebauer sprach einen auf diesen Tag abgestimmten Prolog. Der Kirchenchor und das Streichorchester der Zeche Concordia unter Willy Schneider, der heimische Gesangsverein, das Männer-Quartett unter Fritz Greis und der Oberbürgermeister Aschmann, gaben der Jubilarfeier, als Pfarrfest

Propst Cuvellier legt den Grundstein zur neuen Clemenskirche

29. September. Unter starker Beteiligung fand gestern die Grundsteinlegung für die St. Clemens-Kirche durch Propst Cuvellier statt.

Kaplan Lehmann verlas den Text der Urkunde, die im Sockel des Grundsteins versenkt und eingemauert wurde.

Im zweiten Weltkrieg, am 24. März 1945, wurde unsere St. Clemens-Kirche durch feindlichen Bombenangriff restlos zerstört. 1952, am 28. September, unter dem Pontifikat des glorreich regierenden Hl. Vaters Pius XII., als Se. Exzellenz

Dr. Michael Keller, Bischof von Münster, Jubilarpriester Laurenz Cuvellier, Propst h. c. Pfarrer an St. Clemens und Dechant des Dekanates Sterkrade, die Herren Paul Klinkenbusch und Erich Lehmann, Kapläne, Aloys Rupp, Religionslehrer am Neusprachlichen Gymnasium und Ernst Musial, Seelsorger im St. Josefs-Hospital waren, wurde der Grundstein zum Wiederaufbau gelegt. Möge Gott dem Bau seines Hauses, und die Gottesmutter Maria, deren Gnadenbild die neue Kirche wieder schmücken soll, unsere Arbeit segnen.

Das Fest der 100 jährigen Friedenskirche

14. Dezember. In ihrem prächtig erneuerten, jetzt ganz von Licht und Wärme durchflutetem Gotteshaus versammelte sich die Gemeinde der Sterkrader Friedenskirche zum 100 jährigen Festabend.

Am Sonntag konnte Superintendent Kolkmann beim Festakt zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen.

Tod unter Tage

8. Januar. Ein eigenartiger tödlicher Unglücksfall ereignete sich gestern auf der Zeche Jacobi. Ihm fiel ein 28 jähriger Bergmann von der Kleekampstraße zum Opfer. Vermutlich hat sich das Unglück so zugetragen, daß der Bergmann sich unter Tage in einem leeren Kohlenwagen zum Schlafen niedergelegt hatte. Der Wagen wurde unter einer Ladestelle mit Kohlen gefüllt und mit den anderen zu Tage gefördert. Nachdem der Wagen auf der Hängebank gekippt wurde, kam die Leiche auf dem Leseband zum Vorschein.

Erstes Fernsehen in Sterkrade

9. Februar. Ein Dutzend Sterkrader sahen gestern wie gebannt in der Dachkammer des Sterkrader Gasthauses "Zur Post" an der Bahnhofstraße die Bilder, die auf der "Filmwand" des ersten Fernsehgerätes erschienen. Sie hatten das Gefühl wie die ersten Menschen beim Besuch eines Stummfilmes vor einigen Jahrzehnten.

Nach vielen Versuchen gelang es den Sterkrader Brüdern Baldow mit einer 15 m hohen Mastantenne auf dem Dach der Gaststätte Bilder des holländischen Fernsehsenders "Lopez" einzufangen.

Abschied vom Klumpen Moritz

12. Februar. Nach kurzer Krankheit starb im Alter von 81 Jahren der Wirt "Zum grünen Klumpen" Moritz Schultze.

Glockenweihe in Buschhausen

2. März. Weihbischof Roleff weihte vier Stahlglocken vom Bochumer Verein für die St. Josef Pfarre in Buschhausen. Die erste ist dem Herzen Jesu, die zweite dem Herzen Marias, die dritte dem hl. Josef und die vierte der hl. Barbara geweiht.

Nicht Heldengedenkstätte, sondern Mahmal

10. März. Pfarrer Horstmann übernahm die durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf dem Friedhof an der Alsfeldstraße errichtete Ehrenstätte in die Obhut der evangelischen Kirchengemeinde Sterkrade.

Sterkrader Bahnhof übergeben

9. April. Durch die teilweise Übergabe des neuen Sterkrader Bahnhofes wurde ein unwürdiger Zustand zwischen der Sterkrader Mitte und der Schwarzen Heide beseitigt.

Neue Hoffnung

30. Mai. Im Rahmen der Umgestaltung des deutschen Steinkohlenbergbaues wurde am 28. Mai in Oberhausen aus den Vermögenswerten des Steinkohlenbergbaues der Gutehoffnungshütte die Kohleneinheitengesellschaft "Bergbau-Aktiengesellschaft Neue Hoffnung" mit Sitz in Oberhausen gegründet.

Spatenstich für St. Clemens

3. Juli. Unbeirrt vom weitgehenden Meinungsstreit wurde der erste Spatenstich zum Neubau der St. Clemenskirche getätigt.

Reiterfest im Volkspark

21. Juli. Eine glanzvolle Veranstaltung des Sterkrader Fahr- und Reitervereins im Volksparkstadion. Hauptinteresse nahmen die Dressur- und Springübungen in Anspruch. Aber auch die Gespännvorführungen waren äußerst eindrucksvoll.

Herausragend waren die Pferde aus den Ställen Wiebus, Sonderfeld, Klaphecke, Höfkes-Rosendahl und Schulte Kellinghaus.